

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Sitz der Sinnlichkeiten (1730)

- 1 Die Glandul sondert hier von Dingen ohne Zahl,
- 2 Woraus die Drück' entstehn, den Eindruck auf einmal
- 3 Schnell von einander ab.
- 4 Durch Striche des Gesichts,
- 5 Die ins Gehirn gedrückt,
- 6 Sind die von dem Gehör auch im geringsten nichts
- 7 Verhindert noch verrückt.
- 8 Zween Sinnen sind durch gleiche Krafft gerühret,
- 9 Ohn daß man einen Raum der Zeit darin verspüret:
- 10 Durch einen süßen Dunst wird unsre Nas' ergötzt,
- 11 Indem das Podagra den Fuß in Schmertzen setzt.

(Textopus: Von dem Sitz der Sinnlichkeiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6857>)